

Bericht über KPJ in der Pädiatrie im Diakonissen Krankenhaus Speyer

Über eine Empfehlung einer Kinderärztin aus Heidelberg wurde ich auf die pädiatrische Abteilung des Diakonissen Krankenhauses in Speyer aufmerksam.

Ich absolvierte dort 2 Monate meines Wahlfaches. Mit zwei weiteren PJlern rotierten wir dort durch die pädiatrischen Abteilungen: pädiatrische Notfallambulanz, Kinderintensiv (Neonatologie) sowie die Betreuung der Patient*innen auf Station. Besonders gefallen hat mir hierbei die Hingabe und Empathie des Teams, die sich leidenschaftlich und interdisziplinär um die Belange der Kleinen kümmerten. Die Teamstrukturen waren sehr kollegial und auf Augenhöhe. Man durfte sich jederzeit an die Oberärzte und auch an den Chef wenden, sofern man Fragen hatte und wurde bei den Visiten auf sehr angenehme Art und Weise in die Thematiken eingeführt. Hierbei wurde man nicht ausgefragt, sondern es bestand vielmehr das Interesse, Begeisterung und Wissenszuwachs für das Fach Pädiatrie zu entfachen – mit Erfolg. Auch die Assistenzärzte kümmerten sich sehr um die PJler und versuchten stets, uns mit einzubinden – orientierten sich jedoch hierbei auch an unseren Bedürfnissen und Interessen.

Die oben beschriebene Aufgeschlossenheit überträgt sich auf die Atmosphäre des Krankenhauses. Als PJler durfte man viel selbstständig arbeiten und auch einige Aufgaben übernehmen, was auf einer pädiatrischen Abteilung nicht selbstverständlich ist. Ich nahm an Notfallseminaren teil, übernahm die Betreuung von Patienten und fühlte mich gleichzeitig aufgrund der phänomenalen Betreuung und der Möglichkeit, Fragen zustellen, nie überfordert

Speyer liegt im Grenzgebiet zwischen Baden-Württemberg und der Pfalz am Rhein. Ich lernte im Rahmen des PJs die Vorzüge der pfälzischen Kultur kennen. Hierbei spielen rheinische Aufgeschlossenheit und Herzlichkeit eine große Rolle. Desweiteren ist die Pfalz ein pittoreskes Weinanbaugebiet: aus traditionellen Dubbegläsern werden hier bei einem netten Plausch bevorzugt Weinschorlen getrunken. Diese sind tief in der pfälzischen Kultur verankert und vor allem im Sommer gibt es viele Weinfeste.





Alles in allem kann ich ein PJ hier sehr empfehlen. Die Zeit verging im Flug und es gab immer spannende Fälle!